



Jahresbericht 2020



KFB Katholischer Frauenbund Basel-Stadt

Katholischer Frauenbund Basel-Stadt

Nonnenweg 21
4055 Basel
Tel. 061 272 35 44

info@frauenbund-basel.ch
www.frauenbund-basel.ch

PC Kto. 40-4187-0
CH89 0900 0000 4000 4187 0

Katholischer Frauenbund Basel-Stadt

Beratungsstelle für Frauen

Birmannsgasse 34, 4055 Basel
Tel. 061 272 35 39
beratung@frauenbund-basel.ch

Konzept und Layout _ grafikcontainer.ch, Luzern
Fotos _ KFB Basel-Stadt, SKF Luzern, OKE Basel
Druck _ Kurt Fankhauser AG, Basel

Inhalt

Chronik 2020	4
Präsidium	5
Beratungsstelle für Frauen	6
Soziales	
Mütterhilfefonds	7
Aktion Muttertagslicht	8
Kommission für Mütter/Familien-Erholung	9
Esther Biedermann – eine Ära geht zu Ende	10
Veranstaltungen	
Neujahrsapéro	11
Generalversammlung	12
Retraite Vorstand	13
Vorständetreffen der FG Basel	13
Austauschtreffen Vorstände BL/BS in Liestal	14
Stille in Basel – Unterwegs in Stille	15
Letzte Hilfe-Kurs	16
Witwen – damals und heute, hier und jetzt	17
SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund	
Delegiertenversammlung	19
Herbstkonferenz	19
Protokoll der Generalversammlung 2020	20
Herzlichen Dank	23
Finanzen	
Bilanz per 31. Dezember 2020	24
Erfolgsrechnung pro 2020	25
Liegenschaftsrechnung	26
Revisorinnenbericht	28
Kontakte	29

Chronik 2020

- 7. Januar Neujahrsapéro
- 18. Februar JuniaInitiative – Info- und Begegnungsabend
- 6. März Weltgebetstag – Liturgie aus Simbabwe
- 17. März Einzelmitgliederanlass | 2022*
- 6. April Treffen Kantonalpräsidentinnen NW-CH in Baden
- 9. Mai Aktion Muttertagslicht | abgesagt*
- 27. Mai SKF Delegiertenversammlung, Baden | abgesagt*
- 20. Juni SKF Impulstag, Luzern | 2021*
- 24. Juni Generalversammlung
- 3. Juli Retraite Vorstand
- 12. August Vorständetreffen der FG Basel
- 18. August Austauschtreffen Vorstände BL/BS in Liestal
- 6. September Frauen*synode 2020 | 2021*
- 13. September Besinnungstag BL/BS in Liestal
«Schöpfung und Wandel»
- 20. Oktober Grosse Vorstandssitzung GRV
- 24. Oktober SKF Bildung | 2021*
«Frauengottesdienste, Frauenrituale»
- 28.10., 3. + 9.11. Witwen – damals und heute, hier und jetzt
- 7. November Raclette Essen | abgesagt*
- 13./14. November SKF – Herbstkonferenz, Weggis
- 20. November Letzte Hilfe-Kurs
- 8. Dezember Stille in Basel – Unterwegs in Stille

* Corona-bedingt – abgesagt oder verschoben

Systemrelevant

Liebe Frauenbund-Frauen,
liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes

2020 war ein besonderes Jahr. Wer hätte je gedacht, dass ein Virus namens Corona die ganze Welt durcheinanderbringt. Die Wirtschaft wurde heruntergefahren und das Reisen untersagt (bleiben Sie zuhause). Wir dürfen noch heute keine engen Kontakte pflegen und müssen Masken tragen. «Systemrelevant» ist «Wort des Jahres».

Doch es gab auch positive Dinge. So war es ein Ereignis, wenn wir wieder einmal ein Flugzeug sahen. Die Vögel zwitscherten, als ob sie die Ruhe genossen und ihren Bereich neu einnehmen würden. Für die älteren Menschen wurde eingekauft und dem Pflegepersonal für ihren unermüdlichen Einsatz applaudiert. Ich lernte meine Nachbarn besser kennen. Die Menschen zog es in die Natur hinaus; Sommerferien genoss man im eigenen Land und entdeckte dabei die Schönheiten der Schweiz.

In der Geschäftswelt wurde Homeoffice Pflicht; es wurde von zu Hause gearbeitet und selten im Büro. Verhandlungen und Sitzungen wurden über Zoom am PC geführt; es brauchte weder Autofahrten noch Flüge, was der Umwelt zugutekam.

All das machte auch vor dem Frauenbund nicht Halt. Nach meiner Wahl zur Präsidentin im Sommer fanden kaum mehr Veranstaltungen statt, dabei hätte ich die Mitgliedfrauen doch gerne besser kennen gelernt. Die Herbstkonferenz mit dem Dachverband fand nicht vor Ort, sondern über Zoom statt. Etwas ganz Ungewohntes für uns. Es hat Spass gemacht und zeigt, dass in jedem Alter Neues gelernt werden kann. Sollte die Situation andauern, werden auch Tagungen und Weiterbildungen künftig auf diese Weise durchgeführt.

Wir sind uns bewusst, Online-Kontakte ersetzen in keiner Weise das Zusammentreffen und den Austausch untereinander. Vielen Menschen fehlen die persönlichen Kontakte, eine Berührung oder Umarmung im Familien- oder Freundinnenkreis.

So hoffen wir sehr, dass im kommenden Jahr das eine oder andere Treffen möglich wird und unsere Verbundenheit nicht nur in guten Gedanken, Schreiben und Telefonaten, sondern ganz direkt von Frau zu Frau, von Mensch zu Mensch, gelebt werden kann.

Ich danke für euer Mittragen und die Treue zum Frauenbund.

Christel Jost



«Pläne sind nichts, Planung ist alles»

von Dwight D. Eisenhower

In diesem Jahr kam alles anders als geplant. Die Coronakrise gab den Takt vor. Im April wurde es zu Beginn des Lockdowns für kurze Zeit ruhig auf der Beratungsstelle. So blieb Zeit, ein Schutzkonzept zu erstellen. Schutzmasken, Desinfektionsmittel und eine Plexiglasscheibe sind nun fester Bestandteil in meinem Büro.

Ab Mai suchten aber wieder viele Familien die Beratungsstelle auf, die durch Kurzarbeit weniger Einkommen zur Verfügung hatten.

Auch während des Sommers blieb der Zulauf rege und bei anhaltender Krise wurde es im Herbst sogar hektisch. So war ich dankbar für die Unterstützung von Stiftungen und die vielen ausserordentlichen Spenden, die ich erhielt und mit denen ich hier und da helfen konnte, die schwierige Situation zu mildern. Nicht nur Geld kann da hilfreich sein. Von einer lieben Spenderin erhielt ich sehr viele Spielsachen und Spiele, die schnell verteilt waren und den Empfängerinnen viel Freude bereiteten. Zuversichtlich schaue ich ins kommende Jahr und bin gespannt, wie sich meine Pläne rollend entwickeln.

Monika Grass

Mütterhilfefonds

Der Frauenbund unterstützt aus dem Mütterhilfefonds Frauen aus Basel in akuten Notsituationen auf Gesuch hin unbürokratisch mit einem Geldbetrag von bis zu 500 Franken pro Gesuch. Im 2020 wurden wiederum 19 Gesuche gestellt, 17 konnten bewilligt werden. Insgesamt wurden Fr. 8 187.20 ausgeschüttet.

Der eigenen Beratungsstelle standen 2020 Fr. 21 000.– aus dem Mütterhilfefonds zur Auszahlung an Klientinnen zur Verfügung.

Wir danken herzlich für die folgenden Spenden zugunsten des Mütterhilfefonds oder der Soforthilfe:

- Muttertagsopfer der Pfarreien, konnte leider nicht eingezogen werden
- Spenden Mütterhilfefonds, Aktion Muttertagslicht, Fr. 4 916.35
- Kollekte Pfarreien, Fr. 735.80
- Todesfall Gisela Borer-Hänggi, Fr. 1 898.–
- Raclette Essen, durfte leider nicht stattfinden
- Spende aus der Uelisammlung, Fr. 1 000.–
- Erbschaft Heidy Corneo zugunsten Mütterhilfefonds, Fr. 35 882.–
- Spende der Louise Aubry-Kappler Stiftung für Corona-Betroffene, Fr. 5 000.–
- Anonyme Spende für Unterstützung in Zeiten von Corona, Fr. 10 000.–
- Anonyme Spende zugunsten des Mütterhilfefonds, Fr. 40 000.–
- Barspenden und Migros-Gutscheine für Soforthilfe, Fr. 4 220.–
(Elisabethenwerk St. Marien, Vinzenz-Verein, Barspenden Private)

Frauenberatungsstelle

Der Betrieb unserer niederschweligen Beratungsstelle für Frauen wird von der **RKK Basel-Stadt** mitgetragen. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Kirchenrat und der Synode herzlich für die Subvention von Fr. 30 000.–.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die vielen **Stiftungen** für die Bewilligung von Gesuchen. Dadurch konnten 2020 Fr. 62 000.– an Klientinnen in schwierigen Verhältnissen ausbezahlt werden.



Aktion Muttertagslicht

Leider konnte die Feier mit dem Kerzenherz am Vorabend des Muttertags wegen des Lockdowns nicht stattfinden.

Umso mehr geht ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, Mitglied-frauen, Frauengemeinschaften und Unternehmen für die grossen und kleinen Beiträge zugunsten des Mütterhilfefonds. Ihr Vertrauen zeigt uns, dass die soziale Arbeit des Frauenbundes und seiner Beratungsstelle geschätzt und mitgetragen wird.

Kommission für Mütter/Familien-Erholung

2020 wird als «Corona-Jahr» in die Geschichte eingehen; vieles ist anders, als gewohnt. Gleichgeblieben ist, dass uns Stiftungen und Institutionen, welche die Kommission für Mütter/Familien-Erholung seit Jahren unterstützen, wiederum grosszügig Mittel zur Verfügung gestellt haben, damit sich Mütter und Familien in schwierigen Verhältnissen erholen konnten. So standen uns im Berichtsjahr 2020 insgesamt Fr. 108 000.– zur Auszahlung zur Verfügung.

Anders als gewohnt – und dies ein erstes Mal in meiner 14jährigen Zeit als Geschäftsführerin der Kommission – sind die Mittel Ende Dezember noch nicht ganz aufgebraucht. Wohl haben 17 Beratungs- und Sozialstellen aus Basel-Stadt ab Januar Gesuche bei der Kommission für Mütter/Familien-Erholung eingereicht, doch sind diese – vor allem ab März – nicht mehr in Mengen eingetroffen. Die Stellen waren oft nicht besetzt oder Klientinnen haben es nicht gewagt, aus dem Haus und in die Beratung zu gehen.

Bis Ende Dezember sind Fr. 95 000.– ausbezahlt worden; Fr. 13 000.– stehen noch immer zur Verfügung. Dieser Betrag wird selbstverständlich ins neue Jahr übertragen.

Der Umstand, dass keine Privatpersonen Gesuche stellen können und sich die Gesuchstellerinnen und -steller in einem Beratungsprozess befinden müssen, garantiert einen sorgfältigen Umgang mit den Stiftungsgeldern. Für dieselbe Familie kann höchstens zweimal ein Gesuch für Erholung eingereicht werden.

Schön dass es im 2020 95 Familien möglich war, sich im «Corona-Jahr» eine Auszeit zu nehmen und sich zu erholen.

Wir haben Ende Jahr wiederum Stiftungen und Organisationen angeschrieben und vertrauen darauf, dass viele Institutionen unser Engagement unterstützen werden. Nur so können wir auch 2021 Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Erholung ermöglichen – und das wird dringend nötig sein.

Esther Biedermann – eine Ära geht zu Ende



Unsere langjährige Präsidentin, Esther Biedermann, ist an der GV 2020 zurückgetreten. Sie hat den Kantonalverband Basel-Stadt von 2008–2020 geprägt.

Esther wurde nicht als Präsidentin geboren, sie ist in diese Rolle hineingewachsen. Eine konstruktive, herzliche Zusammenarbeit im Vorstand war ihr wichtig; die Frauengemeinschaften und die Einzelmitglieder lagen ihr am Herzen, ebenso der Erhalt der Frauenberatungsstelle und der sorgfältige Umgang mit dem Frauenbund-Vermögen.

In ihrer Präsidialzeit haben sich die Kontakte zum Dachverband, zum Kantonalverband Baselland, zum Israelitischen Frauenverein Basel und gar zu den Frauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes KDfB der Diözese Freiburg i. Br. vertieft.

Esther war auch in der Öffentlichkeit präsent. So zum Beispiel im Rahmen des 100 Jahr-Jubiläums des Frauenbundes im 2012 mit dem Festakt in der Offenen Kirche Elisabethen und einem Auftritt bei Tele-Basel oder 2018 bei der Spendenaktion zum 60-Jahr-Jubiläum des Elisabethenwerkes im Kostüm bei der Helvetia auf der Mittleren Brücke.

Ein Meilenstein war die Verleihung des Prix schappo an die Frauengemeinschaften Basel im 2015. Esther war für die Nomination dieses Anerkennungspreises der Stadt Basel verantwortlich und zeichnete damit das grosse Engagement der Frauengemeinschaften in den Pfarreien und Quartieren aus.

Zu den Stärken von Esther gehören Vernetzung, Kontaktpflege und Wertschätzung. Sie hat Anteil genommen, war sehr engagiert und hat ein hohes Pensum geleistet. Im «Dossier freiwillig engagiert» haben sich in diesen 12 Jahren rund 4500 Stunden ehrenamtliches Engagement angesammelt.

Vorstand, Beratungsstelle, Geschäftsstelle und alle Mitglied-Frauen danken dir, liebe Esther, herzlich für dein grosses Engagement und wünschen alles Gute.

Neujahrsapéro



«Umbau, Umbruch, Aufbruch» war das Motto des diesjährigen Neujahrsapéros. Der Eingangsbereich am Nonnenweg war mit Absperrbändern und Baurequisiten ausgestattet. Beschwingte Musik aus der Karibik hiess die Frauenbande willkommen.

Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt, als Zita und ich, beide in Arbeiterkleidung und mit Material beladen, auf die Baustelle kamen und diese im Dialog inspizierten. Mit beschrifteten Backsteinen bauten wir eine Mauer und wiesen so auf die Ereignisse im verflossenen Jahr hin und spannen einen Bogen zum geplanten Umbau an der Birmannsgasse 32/34 und den Aufbruch und Umbruch im Vorstand per GV 2020. Natürlich durfte die Znünpause mit Bier und Salami nicht fehlen, bevor karibische Klänge zum feinen Neujahrsapéro überleiteten.

Da war die Welt noch in Ordnung, an diesem 7. Januar, als wir auf ein glückliches, spannendes und erfolgreiches 2020 anstießen und uns auf viele Begegnungen freuten.

Esther Biedermann

Generalversammlung



Esther Biedermann, Theresia Michal,
Margrit Kunz-Bürgler, Christel Jost

Endlich! Nach dem harten Covid-19-Lockdown konnten wir noch vor Mitte Jahr die verschobene GV 2020 nachholen. Dazu trafen sich 54 Frauenbund-Frauen im L'ESPRIT; Heiliggeist, und konnten so die noch immer geltenden Abstandsregeln einhalten. Als Gäste durften wir unsere SKF Präsidentin Simone Curau-Aeppli und Josiane Nüscheler, Präsidentin vom KV BL, begrüßen.

Haupttraktandum waren die Verabschiedungen und Wahlen. So mussten wir uns von unserer langjährigen Präsidentin Esther Biedermann und unserer Vorstandsfrau Theresia Michal verabschieden. Das ruhige, besonnene Wirken von Theresia wird uns fehlen; ebenso das unermüdliche Engagement und das grosse Herz von Esther. Mehr dazu im Protokoll. Wir sind dankbar, mit Christel Jost und Margrit Kunz-Bürgler gleich zwei neue, motivierte Vorstandsfrauen gefunden zu haben. Beide werden mit Applaus gewählt und mit einer Rose willkommen geheissen. Christel stellt sich für das Präsidium zur Verfügung. Als «Frau von aussen» kann sie neue Impulse bringen und freut sich auf die Aufgabe. Die Versammlung spricht Christel einstimmig das Vertrauen aus.

Der schöne Juni-Abend liess uns den Corona-konformen «Tüten-Apéro» im Freien geniessen. Es tat unendlich gut, wieder einmal zusammenzusitzen, sich auszutauschen, zu plaudern und zu lachen.

Retraite

Der neu zusammengesetzte Vorstand traf sich am Morgen des 3. Juli am Nonnenweg zu einer Retraite. Ziel war es, sich besser kennen zu lernen und sich darüber auszutauschen, welche Aktivitäten und Aufgaben im Kantonalverband anfallen, welche Themen den Vorstand beschäftigen, was Schwerpunkte sind und wer für was verantwortlich ist.

Ein gemeinsames Mittagessen bildete den Abschluss des wertvollen Treffens.

Rosmarie Stoll, Regina Joss, Christel Jost,
Zita Wunderlin, Margrit Kunz, Erika Büttler,
Monika Hungerbühler



Vorständetreffen der FG Basel

Das jährliche Treffen mit den Vorstandsfrauen der FG Basel ist ein wichtiger Fixpunkt in der Agenda des Frauenbundes. Schwerpunkt an diesem heissen August-Nachmittag war der spannende Workshop «Schöpfung und Wandel» mit der Co-Geschäftsführerin des SKF, Regula Ott. Input, Unterlagen und Diskussion haben uns begeistert und unsere Verantwortung bezüglich Klimawandel aufgezeigt. Ein Apéro rundete den gelungenen Anlass ab.





Vorne, BL: Anita Ackermann, Ivana Ceniviva, Josiane Nüscheler

Hinten, BS: Erika Büttler, Margrit Kunz, Christel Jost, Rita Giger

Austauschtreffen Vorstände BL/BS in Liestal

Alle zwei Jahre findet ein Treffen der beiden Vorstände statt. Diesmal begrüßte Josiane Nüscheler uns Baslerinnen im August in Liestal zum regen Austausch über die Kantons-grenze hinaus. Es sind ähnliche Themen, die uns bewegen und das freundschaftliche Zu-sammensein gibt Impulse und bestärkt uns im Engagement als Vorstandsfrauen. Mit Blick auf den vom KV BL organisierten Besinnungstag «Schöpfung und Wandel» im September verabschiedeten wir uns nach einem gemütlichen Imbiss.



**M. Zimmermann
Gartenbau**

Landskronstrasse 65b
4147 Aesch
Telefon 061 751 72 20
Fax 061 751 72 21
Natel 079 279 41 26



Stille in Basel – Unterwegs in Stille

OFFLINE war Hauptinitiatorin der Woche «Stille in Basel» im Dezember 2020; der Frauenbund engagierte sich dabei mit dem Angebot «Unterwegs in Stille». Die Vorstandsfrauen Christel Jost, Erika Büttler, Margrit Kunz und Zita Wunderlin organisierten einen geführten Spaziergang im Schweigen vom Rhybadhüsli zur Wettsteinbrücke und bereicherten diesen mit Impulsen, Meditationen, Segensgebeten und einem Kerzenritual. Die wunderbare Abendstimmung am Rhein liess die Teilnehmerinnen Lärm und Hektik des Alltags vergessen und in eine friedliche Stille eintauchen.



Valeria Hengartner,
Erika Büttler

Letzte Hilfe-Kurs

Das Lebensende und das Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Im Letzte Hilfe-Kurs lernen Interessierte, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Mit dem von palliative bs+bl verantworteten Angebot unter kundiger Leitung von Valeria Hengartner, Spitalseelsorgerin, und Erika Büttler, Pflegefachfrau Palliative Care – beide sind engagierte Frauenbund-Einzelmitglieder – vermittelten wir unseren Mitgliedfrauen Basiswissen und Orientierung beim Umsorgen und Begleiten von schwer erkrankten und sterbenden Menschen.

Eine Teilnehmerin liess uns wissen, dass sie mit einem guten Gefühl nach Hause gegangen ist und sich nun zutraut, für jemanden am Lebensende da zu sein.



SCHÄFER
KUNDENMAURER GmbH
Hochwald

Maurerarbeiten | Natursteinarbeiten
Gipser- & Plattenarbeiten | Kernbohrungen

hschaefer@ebmnet.ch | Natel 079 378 64 63



Witwen – damals und heute, hier und jetzt

Mein Jenseits, seine Kleider und der richtige Trost. Witwen erzählen.

Mit Cornelia Kazis, verwitwet, Autorin, langjährige Fachredaktorin bei Radio SRF

Träume. Seine Kleider. Der tiefste Punkt. Trost. Versäumnis. Der Tag der Diagnose. Ein Rat-Schlag. Seine Betthälfte. Das liebe Geld ... Jede der sechs eingeladenen Witwen durfte ein Stichwort, aufgeklebt auf einem wunderschönen Origami-Papier, aus einem goldenen Becher ziehen und vorlesen. Die sechs Witwen waren darauf eingeladen, ihre Erinnerungen und Erfahrungen zu teilen. Cornelia Kazis, selbst seit zweieinhalb Jahren Witwe, leitete am Dienstag, 3. November 2020 die zarte Erzählrunde, die wegen hoher Anmeldezahl und aus Corona-Gründen in der Offenen Kirche Elisabethen und nicht am Nonnenweg stattgefunden hat, sehr kundig und sorgfältig an. Ein Stuhl blieb leer für Frauen, die sich kurzzeitig in die Runde einbringen wollten. Die kurzen Geschichten und die schweren und teils auch humorvollen Einblicke waren sehr berührend. So trägt eine Witwe den Pulli ihres verstorbenen Mannes als wärmenden Trost. Eine andere Witwe erzählte, dass sie die Kleider ihres Mannes einem Bekannten derselben Strasse geschenkt hat, der sehr froh darum war. Jetzt sieht sie diesen Bekannten oft in den Kleidern ihres Mannes vorüberspazieren und das erfüllt sie immer mit Freude. Eine Witwe erzählte davon, dass ihr Mann vor sei-

nem Sterben noch alles in Ordnung gebracht habe – auch die Finanzen – so dass sie nun in dieser Hinsicht keine Sorgen hat. Gut gemeinte oder hilflose Sätze wie: «Zeit heilt alle Wunden», «bis du schon drüber weg?», «jetzt kannst du dir einen Hund anschaffen» oder «ihre Tränen schaden ihrem sterbenden Mann» wurden reihum als verletzend empfunden. Die Witwen und ihre Geschichten aus dem Schattendasein herauszuholen war das erklärte Ziel der Erzählrunde von Cornelia Kazis. Ihr Buch «weiterleben, weitergehen, weiterlieben. Wegweisendes für Witwen», das 2019 erschienen ist, ist ein erster wichtiger Beitrag dazu. In der abschliessenden Runde in der Kirche wurde von vielen der gut dreissig zuhörenden Frauen bekräftigt, wie wichtig solche Erzählkreise und die Thematik ganz allgemein sind. Die beiden anderen Anlässe der Trilogie («Witwen in der Bibel» mit den Theologinnen Valeria Hengartner und Monika Hungerbühler am 28.10. und «Überlebensgeschichten von Witwen in Kamerun und verwitweten Migrantinnen unter uns» mit Gertrud Stiehle am 9.11., waren ebenfalls gut besucht). Allenfalls gibt es eine Fortsetzung in der einen oder anderen Art.

Monika Hungerbühler



GSH Gebäude-Service

Hauswart / Reinigung

| **Telefon 061 413 72 28** |

| **www.gs-hodel.com** |

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Delegiertenversammlung vom 27. Mai in Baden – abgesagt

2020 fand die DV unseres Dachverbandes nicht wie gewohnt mit rund 200 Frauen vor Ort, sondern in schriftlicher Form statt. Aus dem SKF Vorstand haben sich Vroni Peterhans, Beatrice Hausherr-Julier und Agnes Hodel-Wyss verabschiedet. Katharina Jost Graf wurde als Vizepräsidentin gewählt und Miriam Christen-Zarri als neue Vorstandsfrau, verantwortlich für die Finanzen.



Herbstkonferenz 2020

Das Treffen Dachverband-Kantonalverbände fand nicht wie geplant im Hotel Rigi in Weggis, sondern per Zoom statt. Eine neue Erfahrung für den Verband. Passend dazu war «Digitalisierung» ein Schwerpunkt neben Informationen zu «50 Jahren Frauenstimmrecht im 2021», zur «Reformbewegung und Vernetzung in der Kirche» sowie zu den aktuellen Herausforderungen des SKF.

Protokoll der 107. Generalversammlung

Mittwoch, 24. Juni 2020, 18.00 – 19.30 Uhr, L'ESPRIT; Pfarrei Heiliggeist

Anwesend	54 Personen gem. Präsenzliste
Entschuldigt	21 Personen gem. Liste
Vorsitz	Esther Biedermann, Präsidentin
Protokoll	Rita Giger, Geschäftsführerin

1. Begrüssung

Esther Biedermann begrüsst herzlich zur sehr gut besuchten 107. Generalversammlung, welche wegen dem Corona-Lockdown erst Ende Juni und – aus Gründen der Distanz – im Saal des L'ESPRIT, Pfarrei Heiliggeist, stattfindet. Es ist die letzte GV, welcher Esther als Präsidentin des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt vorsteht. Sie wird aus praktischen Gründen trotz Rücktritt durch die ganze Versammlung führen.

Monika Hungerbühler spricht nach dem Entzünden der Frauenbund-Zukunftskerze das aramäische «Vater, Mutter unser» und schliesst dabei all die Frauen, die verstorben sind oder aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können sowie die vielen von Corona-Betroffenen und alle Flüchtlinge mit ein.

Esther heisst neben den Mitgliedern vor allem Simone Curau-Aeppli, die Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes sowie Josiane Nüscheler, die Präsidentin des Katholischen Frauenbundes Baselland herzlich willkommen.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur GV und der Jahresbericht fristgerecht versandt worden sind; eine Änderung der Traktanden wird nicht gewünscht. Als Stimmzählerin wird einmal mehr Agnes Mollenkopf gewählt. Die Präsenzliste ist aus Gründen der Nachverfolgbarkeit bereits beim Eintreten unterschrieben worden.

2. Protokoll der GV 2019

Das Protokoll, publiziert im Jahresbericht 2019, Seite 20, wird genehmigt und der Protokollführerin herzlich verdankt.

3. Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht hält ein aktives, spannendes Frauenbund-Jahr sowie das Protokoll und die Jahresrechnung fest; Höhepunkte waren der Frauen*KirchenStreik, das 150-Jahr-Jubiläum der Frauengemeinschaft St. Clara sowie die Delegiertenversammlung des Dachverbandes, welche wieder einmal in Basel stattgefunden hat. Die Präsidentin dankt der Geschäftsführerin, sowie den Autorinnen für ihre Beiträge.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen und unter Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorinnenbericht

Die Finanzverantwortliche, Regina Joss, freut sich, eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können. Sie erläutert die im Jahresbericht veröffentlichte Bilanz und Erfolgsrechnung 2019 und geht auf einzelne Zahlen ein. Sie erinnert daran, dass zukünftig zur Sicherung der Beratungsstelle wohl auf das Vermögen zurückgegriffen werden muss.

Regina informiert auch darüber, dass mit der Sanierung der Küchen und Bäder an der Birnmannsgasse 32/34 2020 noch nicht, wie geplant, begonnen werden konnte. Das liegt unter anderem auch an der allen bekannten Covid-19 Situation und den damit verbundenen Hygiene- und Abstandsregeln. Sie ist jedoch zuversichtlich, dass das Vorhaben im August gestartet werden kann.

Das Budget 2020 sieht einen kleinen Verlust vor; enthält jedoch aufgrund der bei der Budgetierung nicht bekannten Corona-Auswirkungen viele Unbekannte.

Jenny Wüst und Vreni Lagger haben die Rechnung 2019 revidiert. Jenny verliest den Revisorinnenbericht und dankt für die grosse und sorgfältige Arbeit von Regina Joss.

Die Jahresrechnung und das Budget werden genehmigt und der Finanzverantwortlichen, dem Vorstand und der Geschäftsführerin wird einstimmig Entlastung erteilt.

5. Bestätigung, Rücktritte und Verabschiedungen, Wahlen

Die Revisorinnen Justine Münch, Vreni Lagger und Jenny Wüst walten ein weiteres Jahr.

Die Präsidentin freut sich sehr, dass die Vorstandsfrauen Erika Büttler, Monika Hungerbühler, Regina Joss, Finanzen, Rosmarie Stoll und Zita Wunderlin ein weiteres Jahr im Vorstand unterwegs sind. Sie werden von der Versammlung mit Applaus bestätigt.

Leider muss Esther Theresia Michal, Vorstandsfrau seit 2010, verabschieden. Auf Theresia war Verlass. Ihre ruhige, besonnene Art, ihr Mitdenken, ihr Engagement beim Vorbereiten der Feier am Muttertag sowie ihre tollen Suppen am Neujahrsapéro und die Kuchen beim Raclette Essen werden fehlen. Wir danken Theresia für ihr langjähriges Engagement mit Blumen, Pro Innenstadt Gutscheinen und einem warmen Applaus.

Monika Hungerbühler hat nun die Aufgabe, Esther Biedermann nach 14 Jahren Vorstandsarbeit – 12 davon als Präsidentin – zu verabschieden. Es ist ihr eine Ehre, die Laudatio zu halten und das riesige Engagement von Esther zu würdigen. Meilensteine waren das 100-Jahr-Jubiläum im 2012, die Verleihung des Prix schappo an die Frauengemeinschaften Basel, die Lancierung des Einzelmitgliederanlasses und der Mitglieder-Werbe-Aktion «BISCH DERBI?», die Spendenaktion zum 60-Jahr-Jubiläum des Elisabethenwerks sowie ihr Engagement als Gastgeberin der SKF DV 2020 im Volkshaus Basel. Vernetzung und Kontaktpflege gehörten zu ihren Stärken, ihr Engagement auf der Geschäftsstelle und das Interesse an der Frauenberatungsstelle waren spürbar und ihr Herz schlug für die Mitglieder und die Frauengemeinschaften. Ein grosses Dankeschön geht an Esther für rund 4500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit während der zwölfjährigen Präsidialzeit. Vorstand und Mitgliedfrauen verabschieden Esther mit einer «Standing Ovation», mit Blumen, einem Raku-Gefäss für alle Erinnerungen, einem Gutschein des Textilateliers zur weiteren Pflege ihrer Kreativität und Zeit-

geschenken von Vorstand, Geschäfts- und Beratungsstelle für die künftige Kontaktpflege. Esther ihrerseits lässt es sich nicht nehmen, allen Kolleginnen mit persönlichen Worten zu danken und ihnen einen Engel mit auf den Weg zu geben. Monika Grass auf der Beratungsstelle und Rita Giger auf der Geschäftsstelle überreicht sie eine «echte Perle», um ihre Wertschätzung und ihren Dank auszudrücken.

Monika Hungerbühler freut sich, dass zwei neue Vorstandsfrauen gefunden werden konnten. Christel Jost und Margrit Kunz-Bürgler schnuppern schon länger im Vorstand und stellen sich zur Wahl. Sie haben sich bereits mit der Einladung zur GV vorgestellt und werden nacheinander einstimmig gewählt. Monika heisst sie mit einer Rose willkommen.

Der Vorstand konstituiert sich selbst, doch die Präsidentin wird von der Versammlung gewählt. Der Vorstand empfiehlt Christel Jost zur Wahl; sie stellt sich für das Amt zur Verfügung und kann als «Frau von aussen» neue Impulse bringen. Die Versammlung wählt Christel Jost einstimmig zur neuen Präsidentin. Diese dankt für das Vertrauen und freut sich auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen des Verbandes.

Bevor Esther mit den letzten Traktanden fortfährt gratuliert sie den neuen Vorstandsfrauen zur Wahl und übergibt der künftigen Präsidentin symbolisch die Schlüssel.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Mitteilungen

Der Mitgliederbeitrag 2020 beträgt unverändert Fr. 30.—.

Esther informiert über anstehende Frauenbund-Aktivitäten und hofft, dass die kommenden Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden können.

8. Diverses

Josiane Nüscheler, Präsidentin KV BL, ergreift das Wort und dankt der scheidenden Präsidentin für die langjährige, äusserst angenehme Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinaus mit einem Präsent. Dank Esther haben sich die gegenseitigen Besuche etabliert und intensiviert.

Das zweite Grusswort wird von Simone Curau-Aeppli, der SKF Präsidentin, überbracht. Sie greift den Frauen*KirchenStreik auf, ein Projekt, das an der DV in Basel begonnen hat und nun zu einem Treffen mit der Bischofskonferenz führt. Auch sie dankt Esther Biedermann herzlich für das unermüdliche, tolle Engagement zugunsten des Frauenbundes auf allen Ebenen und überreicht ihr Rosen aus der Ostschweiz.

Wir bedanken uns ganz herzlich . . .

- . . . für viele aufgerundete Jahresbeiträge.
- . . . für kleine und grosse Spenden im Rahmen der Aktion Muttertagslicht.
- . . . für unerwartete Spenden zugunsten von Corona-Betroffenen.
- . . . für äusserst grosszügige Spenden zugunsten des Mütterhilfefonds.
- . . . für jede Spende zugunsten der Soforthilfe.
- . . . für alle Kollekten.
- . . . für Spenden im Andenken an Verstorbene.
- . . . für eine Erbschaft zugunsten des Mütterhilfefonds.
- . . . für Subventionen und Spenden für unsere Frauenberatungsstelle.
- . . . für die Platzierung eines Inserates in unserem Jahresbericht.
- . . . für Spenden in Form von Naturalien und Dienstleistungen.



Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern

Erstvermietungen

Verkauf und Vermittlung von Liegenschaften

Planung und Durchführung von Umbauten und Renovationen

Beratung und Expertisen

Berger Liegenschaften AG
 Riehenstrasse 41
 Postfach
 CH 4021 Basel

Telefon 0041 61 690 97 00
 Telefax 0041 61 690 97 17

www.bergerliegenschaften.ch

Bilanz 2020

Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kasse	607.55	
PostFinance	68 111.41	
Banken	1 279 450.37	1 348 169.33
Verrechnungssteuer		1 155.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		90.00
Umlaufvermögen		1 349 414.33
Anrechte Swisscanto		103 200.00
Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	
Büromaschinen und EDV	3 000.00	3 001.00
Immobilie Sachanlagen		
Birmannsgasse	4 468 000.00	
Umbau Birmannsgasse	57 666.30	
Hegenheimerstrasse	1 218 800.00	5 744 466.30
Anlagevermögen		5 850 667.30
Total Aktiven		7 200 081.63

Passiven	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	1 740.38	
Vorsorgeeinrichtungen	592.35	
Sozialleistungen	0.00	2 332.73
Passive Rechnungsabgrenzungen		300.00
Hypotheken		3 300 000.00
Rückstellung für Liegenschaftsunterhalt		1 503 029.61
Fondskapital		
Frauenberatungsstelle	20 753.89	
Mütterhilfe	119 933.29	
Kommission für MüFaErholung	70 917.81	
Nachlass Burkhardt	12 500.00	
Soziale Reserven	134 003.38	358 108.37
Fremdkapital		5 163 770.71
Kapital		2 035 863.74
Jahresgewinn		447.18
Vereinskapital		2 036 310.92
Total Passiven		7 200 081.63

Erfolgsrechnung 2020

	CHF	CHF
JB Einzelmitglieder		4 350.00
JB Frauengemeinschaften		2 604.00
Spenden		900.00
Einnahmen Inserate		1 040.00
Mütterferien		3 000.00
Mieteinnahmen Begegnungszentrum		10 075.00
Mieteinnahmen		96 000.00
Betrieblicher Ertrag		117 969.00
Beiträge an SKF Luzern		-2 760.50
Vergabungen		-1 700.00
Einlage Frauenberatungsstelle		-16 000.00
Bruttoergebnis nach Materialaufwand		97 508.50
Personalaufwand		-63 557.65
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		33 950.85
Begegnungszentrum	-10 101.60	
URE Sachanlagen	-73.30	
Sachversicherungen	-526.70	
Energieaufwand	-679.65	
Verwaltungsaufwand	-9 472.81	
Werbeaufwand	-64.50	
Reise- und Repräsentationsspesen	-4 264.75	
Öffentlichkeitsarbeit	-8 669.70	-33 853.01
Betriebliches Ergebnis EBIDA		97.84
Abschreibungen		-1 979.49
Betriebliches Ergebnis EBI		-1 881.65
Finanzaufwand	-1 112.32	
Finanzertrag	3 441.15	2 328.83
Jahresgewinn		447.18

Frauenberatungsstelle 2020

Lohnkosten	-44 612.30
Raumaufwand	-6 000.00
Verwaltungsaufwand	-1 002.05
	-51 614.35
Subventionen RKK	30 000.00
Spenden	5 000.00
Zuweisung KFB	16 000.00
Verlust Frauenberatungsstelle	-614.35

Liegenschaftsrechnung

Birmannsgasse 32/34, Nonnenweg 21, Basel

Liegenschaftsbilanz zum 31.12.2020	Aktiven	Passiven
Liegenschaft	5 000 000.00	
Hypothek		3 100 000.00
Eigenkapital		1 900 000.00
	5 000 000.00	5 000 000.00

Guthaben Kto.Krt. Berger Liegenschaften AG 507.75

Betriebsrechnung 2020	Aufwand	Ertrag
Mieteinnahmen		297 855.00
Div. Einnahmen		574.95
Hypothekenzinsen	48 627.80	
Unterhalts- und Betriebskosten	51 204.55	
Renovationen	0.00	
Abgaben und Versicherungen	14 650.22	
Verwaltungs- und übrige Kosten	16 472.15	
Betriebsgewinn	167 475.23	
	298 429.95	298 429.95

Ausschüttung an Kath. Frauenbund 216 000.00

Einlagen in Renovationsfonds 24 000.00

Entnahme aus Renovationsfonds 0.00

Mieterwechsel: 1 x 3.5-Zimmer-Wohnung / 3 x 4.5-Zimmer-Wohnung / Praxis EG

Liegenschaftsrechnung

Hegenheimerstrasse 244, Basel

Liegenschaftsbilanz zum 31.12.2020	Aktiven	Passiven
Liegenschaft	700 000.00	
Hypothek		200 000.00
Eigenkapital		500 000.00
	700 000.00	700 000.00

Betriebsrechnung 2020	Aufwand	Ertrag
Mieteinnahmen		99 612.00
Nebenkostenpauschalen und div. Einnahmen		5 568.00
Hypothekenzinsen	2 907.70	
Unterhalts- und Betriebskosten	17 388.60	
Renovationen	0.00	
Abgaben und Versicherungen	4 480.18	
Verwaltungs- und übrige Kosten	7 371.00	
Betriebsgewinn	73 032.52	
	105 180.00	105 180.00

Mieterwechsel: 1 x 2-Zimmer-Wohnung

21.1.2021 Berger Liegenschaften AG

BIRS BAU AG Architektur

Gempenweg 3 4144 Arlesheim

Architektur und Bauleitungen
Immobilien Verkauf und Vermietung
Gebäudeschätzungen

Tel. 061 702 17 10 Nat. 079 674 37 68
erichschaefer@birs-bau.ch

Frau
Vreni Lagger
Paradieshofstrasse 38
4054 Basel

Frau
Justine Münch-Metzger
Therwilerstrasse 39
4054 Basel

Basel, 18. März 2021

Revisorinnenbericht

In Ausführung unseres Mandates als Revisorinnen des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt haben wir heute die Erfolgsrechnung 2020 und die Bilanz per 31. Dezember 2020 geprüft und mit der von Frau Regina Joss geführten Buchhaltung in Übereinstimmung befunden.

Durch Stichproben haben wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen und der ausgewiesenen Saldi überzeugt. Wir haben die Eröffnungsbilanz aufgrund des Jahresabschlusses 2019 geprüft. Die Abschlusszahlen stimmen mit den Kassa-, Post- und Bankbelegen überein.

Aufgrund unserer Revision beantragen wir, die Jahresrechnung zu genehmigen und der verantwortlichen Kassiererin, Regina Joss, unter Verdankung ihrer grossen Arbeit und der tadellos geführten Buchführung, Entlastung zu erteilen.

Die Rechnungsrevisorinnen:


Vreni Lagger


Justine Münch-Metzger

Kontakte



Geschäftsstelle

Öffnungszeiten: DI – FR, 8.00 – 12.00 Uhr

Rita Giger Stamm, Nonnenweg 21, 4055 Basel

www.frauenbund-basel.ch

info@frauenbund-basel.ch

061 272 35 44



Beratungsstelle

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Monika Grass Stoll, Birmannsgasse 34, 4055 Basel

beratung@frauenbund-basel.ch

061 272 35 39

ENGERER VORSTAND EV



Präsidium

Christel Jost

Frobenstrasse 10, 4053 Basel

061 271 94 02



Finanzen

Regina Joss

Waldenburgerstrasse 1, 4052 Basel

061 311 60 50



Vorstandsfrauen

Erika Büttler

Pilgerstrasse 12, 4055 Basel

061 322 10 82



Monika Hungerbühler
Sevogelstrasse 11, 4052 Basel

061 381 97 71



Margrit Kunz-Bürgler
Nonnenweg 66, 4055 Basel

061 556 29 70



Rosmarie Stoll-Kees
Reichensteinerstr. 19, 4053 Basel

061 271 50 45



Zita Wunderlin
Hardstrasse 122, 4052 Basel

061 313 57 53

GROSSER VORSTAND GRV, Präsidentinnen Frauengemeinschaften

St. Clara

Gisella Chiavi, Peter Rot-Strasse 60, 4058 Basel

061 691 35 42

St. Christophorus

Pia Erb, Schorenweg 20, 4058 Basel

061 681 40 81

Rita Sohn, Kleinhüningeranlage 92, 4057 Basel

061 631 04 58

Heiliggeist

Rosmarie Stoll-Kees, Reichensteinerstrasse 19, 4053 Basel

061 271 50 45

St. Marien

Justine Münch-Metzger, Therwilerstrasse 39, 4054 Basel

061 281 32 72

St. Michael

Margrit Fischer-Bohn, Hirzbrunnenstrasse 117, 4058 Basel

061 601 70 59

Weitere Mitglieder im Grossen Vorstand**Juristische Beratung**

Gabriella Matefi, Schweizergasse 10, 4054 Basel

061 281 12 07

Begleitkommission Beratungsstelle für Frauen

Sylvia Debrunner-Trefzer, Im langen Loh 63, 4054 Basel

079 964 36 72

Christel Jost, Frobenstrasse 10, 4053 Basel

061 271 94 02

Rosmarie Stoll-Kees, Reichensteinerstrasse 19, 4053 Basel

061 271 50 45

Finanzkommission

Filomena Ferraro, Neubergweg 5, 4106 Therwil

079 254 76 61

Christel Jost, Frobenstrasse 10, 4053 Basel

061 271 94 02

Regina Joss, Waldenburgerstrasse 1, 4052 Basel

061 311 60 50

Revisorinnen KFB

Vreni Lagger-Furrer, Paradieshofstr. 38, 4054 Basel

061 302 40 46

Justine Münch-Metzger, Therwilerstr. 39, 4054 Basel

061 281 32 72

Jenny Ch. Wüst, Seltisbergerstrasse 23, 4059 Basel

061 361 49 42

THOMAS LUKAS brodmann GmbH MALEN-TAPEZIEREN-SCHIMMELSCHUTZ DECO-GEWEBE-FARBE-LEHM-PUTZE Malerarbeiten Bodenbeläge Reinigungen <i>... Ihr Spezialist für naturnahes Wohnen ... Leben mit Lehm</i> Natel: 079 317 03 15 Schäferstrasse 11, Riehen, www.thomasbrodmann.ch, info@thomasbrodmann.ch	
--	---

Mehr für Basel.

Die Region Basel ist unsere Heimat und unsere Zukunft. Eine lebendige, lebenswerte Region und eine gesunde Wirtschaft sind uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Dafür setzen wir uns ein. Tag für Tag.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**